



Fot. Severin

Eine Rutschbahn aus der Eiszeit

Wellenförmig abgeschliffene Gesteinsmassen, sogenannte Rodadores, in der Nähe der alten Inkastadt Cuzco. Heute werden diese Zeugen der Eiszeit als „Rutschbahn“ benutzt. Auch in anderen Teilen der Anden findet man ähnlich geglättete Felsabstufungen, wie überhaupt in Südamerika, dessen Kern erst spärlich erforscht ist.



Assoc. Press

Schwimmende Eisberge, die sich von fließenden Gletschern abgelöst haben

Die bohrenden, nagenden Strahlen der Sonne verändern ständig die abenteuerlichen Formen dieser Eisberge. Nur ein Siebentel oder Achtel ihrer Größe ragt aus dem Wasser; ein vorüberziehendes Schiff, ein Windstoß, eine überschwappende Welle kann sie ins Wälzen bringen. Sie treiben mit der Strömung durch die Meere, bis sie im Bereich der warmen Fluten schmelzen. Im Gegensatz zum Packeis der Polargewässer bestehen diese treibenden Eiskolosse aus Süßwasser.